

„Dem Herzen vertrauen“

Große Feier zum 150. Geburtstag der Maria Droste zu Vischering

MÜNSTER. Mit einem festlichen Pontifikalamt und einem Festakt („Dem Herzen vertrauen“) haben am Sonntag rund 230 Schwestern,

Mitarbeiter und Freunde des münsterschen Hauses vom Guten Hirten sowie Festgäste aus dem In- und Ausland den 150. Geburtstag der seligen

Ordensfrau und Münsteranerin Maria Droste zu Vischering gefeiert. Talkrunden und Spielszenen des Improvisations-Theaters „Placebo“ sorgten für Unterhaltung. In einer ersten Gesprächsrunde etwa diskutierten Prof. Wilhelm Damberg, Kirchenhistoriker der Universität Bochum, und Schwester Gudula Busch, Droste-Expertin aus Hofheim im Taunus, über Schwester Maria Droste zu Vischering und ihre Zeit.

„Wir verbinden diese Feier mit dem Gedanken an das Wirken der Schwester Maria Gräfin Droste zu Vischering, die als Schwester Maria vom Göttlichen Herzen ihren Weg in der Gemeinschaft vom Guten Hirten hier in Münster begonnen hat und ihr Leben in Porto vollendete“, so Bischof Genn im Festgottesdienst.



150 Jahre Maria Droste zu Vischering: Schwester Antonia Spring, Stephan Schrade, Leiter der sozialen Einrichtungen im Haus zum Guten Hirten, Bischof Felix Genn und Schwester Daniela Kubiak als Provinzleiterin.

Foto: Jürgen Peperhowe

WM, 9.9.2013